

E-Mail

WG: Antrag vom 27.03.2018 CSU-Fraktion - Lademöglichkeit für Pedelecs und E-Bikes ausweiten

in Abstimmung mit unsere Stellungnahme zum Antrag der CSU-Fraktion:

Die P+R Park & Ride GmbH betreut in München 24 Fahrradabstellanlagen mit über 4800 Einstellplätzen am Übergang vom Individualverkehr zum öffentlichen schienengebundenen Personennahverkehr (B+R-Anlagen). Witterungsgeschützte mit rahmenabsperzbaren Bügeln ausgestattete Fahrradständer bieten dort hohe Gebrauchstauglichkeit und Nutzerfreundlichkeit. Um künftigen Anforderungen gerecht zu werden, ist aus unserer Sicht ein entsprechender bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur für Pedelecs und E-Bikes zweckmäßig. Derzeit gibt es eine B+R-Anlage mit E-Ladeinfrastruktur, eine weitere Anlage befindet sich im Bau, eine dritte Anlage ist in Planung. Nicht außer Acht gelassen werden darf, dass nach der Erstinvestition für Betrieb, Wartung und Instandsetzung laufende Kosten anfallen.

Im Zuge der Errichtung einer neuen Fahrradabstellanlage auf der P+R-Anlage Lochhausen Nord mit 313 Einstellplätzen für Fahrräder wurde von der P+R Park & Ride GmbH erstmals eine E-Ladestation eingerichtet. Der Ladeschrank enthält 4 absperzbare Ladeplätze. Es können dort entweder entnommene Akkus mit eigenem Netzteil oder E-Bikes mit entsprechenden Ladekabel geladen werden. Nach dem Vorbild der Anlage in Lochhausen wird es an der sich im Bau befindlichen B+R-Anlage am Allacher S-Bahnhof einen Ladeschrank mit 6 Ladeplätzen geben. Bei dieser Anlage mit über 300 Einstellplätzen soll eine Photovoltaik-Anlage mit Gleichstrom-Speichermodulen auf dem Dach zur Energieversorgung mit beitragen. Die Planung für die Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage auf der P+R-Anlage Trudering Süd mit 160 Einstellplätzen für Fahrräder sieht ebenfalls die Einrichtung einer Ladestation vor. Zur Deckung des Strombedarfs tragen wiederum Solarmodule auf den Dachflächen und Strom-Speicherelemente bei.

In Verbindung mit dem begonnenen Ausbau von E-Ladeinfrastruktur auf P+R-Anlagen mit Mitteln aus dem IFHEM-Programm könnte an B+R-Standorten, an denen bisher Netzanschlüsse fehlten oder nicht ausreichend dimensioniert waren, die entsprechende Ladeinfrastruktur für Pedelecs und E-Bikes eventuell kostensparend in einem Zug mit erstellt werden.

In die Überlegungen sollten auch Fahrradboxen mit Ladeinfrastruktur mit einbezogen werden. Für die Nutzer oft hochpreisiger Fahrräder ist eine weitgehend diebstahlsichere Einstellmöglichkeit an Bahnhöfen relevant. Fahrradboxen erlauben nicht nur ein einfaches Laden (ohne Ausbau des Akkus), sondern auch ein sicheres Aufbewahren von Helm und Wetterschutzkleidung. Diese neuen Systeme bieten zudem kundenfreundliche Bezahl- und Reservierungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen